



Review

Electrohypersensitivity as a Newly Identified and Characterized Neurologic Pathological Disorder: How to Diagnose, Treat, and Prevent It

Dominique Belpomme ^{1,2,3,*} and Philippe Irigaray ^{1,2}

¹ Association for Research Against Cancer (ARTAC), 57/59 rue de la Convention, 75015 Paris, France; philippe.artac@gmail.com

² European Cancer and Environment Research Institute (ECERI), 1000 Brussels, Belgium

³ Department of Cancer Clinical Research, Paris V University Hospital, 75005 Paris, France

* Correspondence: contact.belpomme@gmail.com

Received: 5 February 2020; Accepted: 5 March 2020; Published: 11 March 2020



Kurzfassung

Seit 2009 haben wir eine Datenbank aufgebaut, die derzeit mehr als 2000 selbst gemeldete Fälle von Elektrohypersensitivität (EHS) und/oder multipler Chemikaliensensitivität (MCS) umfasst. Diese Datenbank zeigt, dass EHS in 30% der Fälle mit MCS assoziiert ist und dass MCS in 37% dieser EHS/MCS-assoziierten Fälle dem Auftreten von EHS vorausgeht. EHS und MCS können klinisch durch ein ähnliches symptomatisches Bild und biologisch durch eine geringgradige Entzündung und eine Autoimmunreaktion mit Autoantikörpern gegen O-Myelin charakterisiert werden. Darüber hinaus weisen 80% der Patienten mit EHS einen, zwei oder drei nachweisbare Biomarker für oxidativen Stress in ihrem peripheren Blut auf, was bedeutet, dass diese Patienten insgesamt eine echte objektive somatische Störung aufweisen. Darüber hinaus konnten wir mit Hilfe der zerebralen Ultraschall-Tomosphygmographie und der transkraniellen Doppler-Sonographie zeigen, dass die Fälle einen Defekt in der Hämodynamik der mittleren Hirnarterie aufweisen, und wir lokalisierten einen Mangel des pulsometrischen Gewebsindexes im Kapsulo-thalamischen Bereich der Temporallappen, was auf eine Beteiligung des limbischen Systems und des Thalamus schließen lässt. Insgesamt deuten diese Daten stark darauf hin, dass EHS eine neurologische pathologische Störung ist, die diagnostiziert, behandelt und verhindert werden kann. **Da sich EHS zu einer neuen heimtückischen weltweiten Plage entwickelt, an der Millionen von Menschen beteiligt sind, bitten wir die Weltgesundheitsorganisation (WHO), EHS als neurologische Störung in die internationale Klassifikation von Krankheiten aufzunehmen.**

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator